

ABO Wind

Batteriespeicher in Betrieb genommen

[27.10.2022] Seinen bislang größten Batteriespeicher hat das Unternehmen ABO Wind jetzt im nordirischen Kells in Betrieb genommen. Er verfügt über eine Leistung von 50 Megawatt.

ABO Wind hat jetzt einen Batteriespeicher im nordirischen Kells in Betrieb genommen. Wie das Unternehmen mitteilt, handelt es sich dabei um sein bislang größtes Batterieprojekt. Mit der technischen und kaufmännischen Betriebsführung der Batterie habe der Käufer, der auf Energiespeicherung spezialisierte Infrastruktur-Fondsmanager SUSI Partners aus der Schweiz, ABO Wind beauftragt. Die Anlage in Kells habe eine Leistung von 50 Megawatt (MW) beziehungsweise 25 Megawattstunden (MWh) und zähle mit weniger als 150 Millisekunden Reaktionszeit zu den schnellsten Speichersystemen der Welt. Die Hochleistungsbatterie erbringe die von den Übertragungsnetzbetreibern EirGrid und SONI ausgeschrieben Dienste zur Stabilisierung des irischen Stromnetzes, um die schwankende Einspeisung durch Windparks auszugleichen. Das Batteriesystem sei von Nidec ASI hergestellt worden, einem der drei weltweit führenden Unternehmen auf dem Markt für Batteriespeichersysteme mit einer bisher weltweit installierten Leistung von mehr als über 1,6 Gigawattstunden.

Gerade für Länder, in denen Wind- und Solarparks bereits mehr als 25 Prozent des Stroms liefern, spielen Energiespeicher eine wichtige Rolle. Aufgrund der ehrgeizigen Klimaziele vieler Staaten dürfte der Markt dynamisch bleiben. „Wir planen derzeit viele ähnliche Projekte in mehreren Ländern“, sagt Julia Badeda, Bereichsleiterin für hybride Energiesysteme und Speicher bei ABO Wind. „In Deutschland haben wir in diesem Jahr bereits drei Baugenehmigungen für reine Batterieprojekte erhalten, die wir noch dieses Jahr umsetzen.“ Außerdem zähle ABO Wind zu den Vorreitern bei Hybridprojekten, die Erneuerbare-Energie-Anlagen mit Batteriespeichern kombinieren.

(th)

Stichwörter: Energiespeicher, ABO Wind, Batteriespeicher, Kells, Nidec ASI, SUSI Partners